

Medienmitteilung

AB engagieren erfahrenen Projektmanager

Die Appenzeller Bahnen (AB) haben die Verantwortlichkeiten und die Leitung für das Projekt Durchmesserlinie (DML) neu geregelt. Mit Josef Zuppiger übernimmt ein ausgewiesener Spezialist für Projektmanagement die Gesamtleitung dieses komplexen Grossprojekts. In Zusammenarbeit mit dem Projektleiter der AB und dem Projektverfasser wird Josef Zuppiger als erstes die verschiedenen Varianten zum Bau des Ruckhaldentunnels evaluieren. Erste Ergebnisse werden Mitte 2010 erwartet.

Der Verwaltungsrat der Appenzeller Bahnen hat an seiner letzten Sitzung Josef Zuppiger aus Hilterfingen (BE) zum neuen Gesamtleiter für das Projekt Durchmesserlinie gewählt. Der 61-jährige dipl. Kulturingenieur ETH/SIA wird sich im Herbst 2010 als Vorsitzender der Geschäftsleitung der Techdata AG zurückziehen und als Seniorprojektleiter nur noch wenige, ausgewählte Mandate ausüben. Zuppiger verfügt über fundierte Berufserfahrung in der Gesamtleitung und Organisation von grossen und komplexen Bauvorhaben auf Schiene und Strasse. So war er Gesamtprojektleiter Bahntechnik für den Lötschberg-Basistunnel, Projektleiter der Nationalstrassenerneuerung im Raum Bern sowie Co-Leiter für die Projektsteuerung der zentralen Verkehrsanlagen in Berlin. In früheren Jahren hat er den Grauholztunnel der SBB geplant, das Generelle Projekt für den Abschnitt Mattstetten–Roggwil der Bahn 2000 verfasst und mehrere Abschnitte der Neubaustrecke Hannover–Würzburg der Deutschen Bahn projektiert.

Zuppigers erste Aufgabe als Gesamtprojektleiter DML wird es sein, in Zusammenarbeit mit dem Projektleiter der Appenzeller Bahnen, Oliver Schatzmann, sowie mit den Projektpartnern, insbesondere mit der Stadt St. Gallen, verschiedene Varianten zum geplanten Tunnel in der Ruckhalde unter Einbezug der Argumente der Einsprecher zu untersuchen. Parallel dazu behandelt das Bundesamt für Verkehr BAV die Einsprachen zum Teilprojekt Ruckhalde.

Ziel der Appenzeller Bahnen ist es, die Bevölkerung Mitte 2010 ausführlich über die nächsten Schritte in diesem komplexen und für die Region bedeutungsvollen Grossprojekt informieren zu können.

Facts & Figures zum Projekt DML

Projektbeteiligte:

- Bund
- Kantone SG/AR/AI
- Stadt St.Gallen
- Appenzeller Bahnen AG

Nutzen DML:

- Langfristige Sicherung des Bahnbetriebs
- Technische Verbindung von ehemaliger TB und AB
- Erhöhung Standortattraktivität durch Viertelstundentakt
- Gute Anschlussverbindungen und kürzere Wartezeiten
- Mehr Sicherheit durch Wegfall gefährlicher Bahnübergänge
- Niederflurzüge mit mehr Komfort für die Fahrgäste
- Tiefere Unterhalts- und Betriebskosten durch den Wegfall der Zahnstange in der Ruckhalde

Kosten:

- 90 Millionen Franken (Bundesbeitrag 40 Prozent)

Baubeginn:

- 2013

Inbetriebnahme:

- 2015

Weitere Informationen:

- www.appenzellerbahnen.ch

Anzahl Zeichen Text: ca. 2'150

Beilage: Foto Josef Zuppiger

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte:

Appenzeller Bahnen AG
Alexander Liniger
Kommunikationsverantwortlicher DML
Tel. +41 (0)71 354 50 78
alexander.liniger@appenzellerbahnen.ch